

Abdoulaye Nomogo nutzt seine Chance

Start ins Berufsleben: Beim Wellteam macht der 17-jährige Mann aus Mali eine Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik. Nach nur knapp zwei Jahren spricht er fast fließend Deutsch

■ **Herford** (nw). Wenn Abdoulaye Nomogo an seine Familie denkt, verschwindet kurz das sympathische Lächeln aus seinem Gesicht. Acht Flugstunden trennen den Malier, der seit knapp zwei Jahren in Deutschland lebt, von seinen Verwandten. Für den 17-Jährigen aber ist klar: „Ich möchte in Deutschland bleiben.“ Hier gibt ihm das Wellteam mit einem Ausbildungsplatz zur Fachkraft für Lagerlogistik die große Chance auf ein Leben fern ab von Krieg und Armut.

Mit 16 weiteren Flüchtlingen, die minderjährig und ohne ihre Eltern aus den verschiedensten Ländern nach Deutschland gekommen sind, lebt Abdoulaye Nomogo in Herford zusammen – in einem Haus des Vereines für soziale Arbeit und Beratung (VAB). „Die Jugendlichen leben in einer Teilbetreuung. Das heißt, sie sind nachts und am Wochenende alleine. Wir kommen nur tagsüber, helfen bei den Hausaufgaben, vereinbaren wenn nötig Arzttermine und versuchen alle Aufgaben zu übernehmen, die sonst von den Eltern geleistet werden“, erklärt Katharina Just.

Die 22-jährige Erziehungswissenschaftlerin kümmert sich gemeinsam mit einer Kollegin um die jungen Flüchtlinge. Nicht nur ihr ist Abdoulaye Nomogo von Beginn an aufgefallen. Auch bei den Wellteam-Verantwortlichen und Mitarbeitern in den Abteilungen, in denen der Malier während seines Praktikums tätig war, hinterließ der



Fleißig: Abdoulaye Nomogo am PC in der Heckverladung des Hochregallagers.

FOTO: JESSICA HÖFFNER

junge Mann einen durchweg positiven Eindruck. „Abdoulaye ist immer motiviert, freundlich und zeigt den absoluten Willen, sich hier in Deutschland zu integrieren“, bringt es Katharina Just auf den

Punkt. Umso mehr freut es die Erziehungswissenschaftlerin, dass das Wellteam ihm mit der Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik einen soliden Start in das Berufsleben ermöglicht.

„Ich freue mich sehr, das ist eine große Chance für mich“, sagt der 17-Jährige. Den Kontakt zum Wellteam hatte sein Lehrer vom Friedrich-List-Berufskolleg hergestellt; Iris König, Ausbildungsleiterin im

Wellteam, ermöglichte anschließend das Praktikum, bei dem der Malier bereits einen vielseitigen Einblick in die gewerblich-technischen Prozesse des Wellpappen-Spezialisten erhielt.

„Ich habe unter anderem den Versandbereich kennengelernt und beim Verladen geholfen“, beschreibt der Malier seine Praktikumstätigkeiten, bei denen er unter anderem von Uwe Lindemann begleitet wurde. Auch der Logistikberater des Wellteams hat das Potenzial des 17-Jährigen erkannt und freut sich, Abdoulaye Nomogo im kommenden Jahr als Auszubildenden begrüßen zu können.

Bis es soweit ist, besucht der 17-Jährige weiter das Friedrich-List-Berufskolleg. „Dort möchte ich noch mehr lernen, Deutsch ist mein Lieblingsfach“, erzählt der Malier, der die Sprache nach nur knapp zwei Jahren fast fließend spricht. Er ist angekommen in Deutschland, auch wenn ihm der Winter noch immer nicht so ganz geheuer ist. Dann vermisst er wieder die angenehmen 30 Grad, auf die das Thermometer fast das ganze Jahr hinweg in seiner Heimatstadt Bamako steigt, und seine Familie. „Natürlich bin ich traurig, dass ich meine Familie nicht sehen kann; nicht einmal telefonieren ist möglich“, sagt Abdoulaye Nomogo. Die große Chance aber, in Deutschland mit der Ausbildung im Wellteam Fuß zu fassen, bringt das Lächeln wieder in sein Gesicht zurück